

NaiS / Formular 5

Wirkungsanalyse

Gemeinde/ Ort: Felben Wellhausen, Chrüzibach		Datum: 03.05.24		Wirkungsanalyse Wurden die Etappenziele erreicht? - Was hat sich verändert? - Was sind die Ursachen? - Waren die Massnahmen wirksam? ja/ nein	
Weiserfläche Nr.: TG 1		BearbeiterIn: JA			
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand 2009	Etappenziele 2009 für 2024	Zustand 2024	
• Mischung (Art und Grad)	Lbh 70-100% Bu 50-100% BAh min. 2 Samenbäume Eibe 0-20% Ta 0-20% Fi 0-10%	Bu 80% BAh 5% Esche 15% Eiche/Ulme + Fi+	Bu 80% BAh 5% Esche 15% Eiche/Ulme + Fi+	Lbh 100% Bu: 85% BAh: 5% Es: 10% Ei, Ulme, Eibe & Fichte einzeln	<input type="checkbox"/> Eschentriebsterben führt zu vielen Ausfällen bei den Es
• Gefüge vertikal (Ø-Streuung)	Genügend entwicklungsfähige Bäume in min. 3 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha	0-12 cm: genügend 12-30 cm: wenige 30-50 cm: genügend über 50 cm: genügend	0-12 cm: genügend 12-30 cm: wenige 30-50 cm: genügend über 50 cm: genügend	0-12 cm: genügend 12-30 cm: untervertreten 30-50 cm: genügend über 50 cm: übervertreten	<input type="checkbox"/>
• Gefüge horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	Lückengrösse max. 6a, bei gesicherter Verjüngung max 12a Deckungsgrad > 40%	Lückengrösse max. 2a. Deckungsgrad 95%	2-4 Lücken mit max. 6a, Deckungsgrad min. 65% (bei Maximaleingriff Lückengrösse max 12a, Deckungsg. min. 50%)	DG: 85% 3-4 Lücken mit max. 4-5a	<input checked="" type="checkbox"/> Kein Eingriff, neue Lücken aufgrund von umgestürzten Bäumen
• Stabilitätsträger (Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser)	Min. die Hälfte der Kronen gleichmässig geformt Meistens lotrechte Bäume mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger	Mehr als die Hälfte der Kronen gleichmässig geformt Meistens lotrechte Stämme. Einige Hänger, z.T. starke.	Mehr als die Hälfte der Kronen gleichmässig geformt Meistens lotrechte Stämme. Buche kein Hänger, Esche und Ahorn keine starken Hänger	Mehr als die Hälfte der Kronen gleichmässig geformt Meistens lotrechte Stämme. Einige Hänger	<input type="checkbox"/>
• Verjüngung - Keimbett	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/3	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/3	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/3 nur wenig Holz im Gerinne Keine üppigen Nielen oder Brombeeren	Keine Vegetationskonkurrenz Zunahme von Totholz im Gerinne	<input type="checkbox"/>
• Verjüngung - Anwuchs (10 cm bis 40 cm)	in Lücken vorhanden	Obwohl sehr dunkel Anwuchs von Bu, Ah, Es auf der ganzen Fläche vorhanden	Anwuchs von Bu, Ah, Es auf der ganzen Fläche vorhanden	1/10 der Fläche mit Anwuchs von Bu, Bah und wenig Es und Ulmen	<input checked="" type="checkbox"/> Aber grosser Teil der Lücken bereits mit Aufwuchs. Es braucht also nicht auf der ganzen Fläche Anwuchs.
• Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dickung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha min. 2 Trupps (je 2-5a, durchschnittlich alle 75m) oder Deckungsgrad min. 4% Mischung zielgerecht	3 Trupps, mit Buche, Esche, Ahorn, Fichte Deckungsgrad ca. 8%	2-4 Trupps mit Lichthabitus, mit Buche, Esche, Ahorn, Fichte	4 Trupps mit Bu, Es, Bah DG ca. 15%	<input checked="" type="checkbox"/> Fichte nicht im Aufwuchs
Bemerkungen:					